

Die Ermittlung von Prüfintervallen bei ortsveränderlichen Betriebsmitteln

Die elektrotechnischen Erst- und Wiederholungsprüfungen sind wichtige Instrumente des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Aber in welchen Zeitabständen sollte denn eigentlich geprüft werden? Generell gilt, dass die Prüf Fristen so ausgelegt sein müssen, dass die jeweiligen Arbeitsmittel zwischen den Prüfungen von jedem sicher genutzt werden können. Da Firmen ihre Arbeitsbereiche und die darin wirkenden Einflüsse am besten kennen, werden die Prüfintervalle auch von den Betrieben im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung selbst festgelegt. So können etwa Arbeitsmittel, die unter niedriger Belastung genutzt werden, in größeren Intervallen geprüft werden. Dagegen sollte bei Geräten, die unter hoher Belastung in Gebrauch sind, das Prüfintervall verkürzt werden.



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Ein gutes Beispiel dafür ist die Unterscheidung zwischen den Arbeitsbereichen Produktion und Büro. Im Produktionsbereich sprechen wir von Prüf Fristen zwischen 6 und 12 Monaten, im Bürobereich dagegen zwischen 12 und 24 Monaten. Es ist sehr wichtig, dass die Prüf Fristen den Arbeitsbedingungen angepasst werden, da auch in einem Schadensfall neben den Qualifikationen der Prüfer auch die Prüfintervalle kritisch hinterfragt werden.



Bildquelle: pixabay.com



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Bei der Ermittlung der Prüf Fristen steht am Anfang die Beschaffung der Herstellerinformationen der Arbeitsmittel, wie etwa Bedienungsanleitung, Datenblätter etc.

Das erleichtert oft die Arbeit, da man hieraus schon häufig Hinweise zu Prüfungen und Prüf Fristen erhalten kann. Es gibt bei diesem Thema Regeln oder Richtlinien wie die „Technische Regel für Betriebssicherheit“ (TRBS), in denen Prüf Fristen vorgeschlagen werden, dennoch sollte von den Betrieben immer ermittelt

Thema des Monats

Juli 2020

werden, ob diese Intervalle auch wirklich für deren Geräte ausreichen. Hier sollten folgende Punkte herangezogen und berücksichtigt werden:

- die Umgebungsbedingungen wie Schmutzfaktor, Klima und Feuchtigkeit
- die Belastung an den Arbeitsplätzen
- die Betriebsart
- die Einsatzdauer
- Alter und Verschleißgrad.

Sind die Prüfintervalle unter Einbezug der genannten Aspekte festgelegt worden, ist es als Betrieb ratsam, die Prüffristen und Prüftermine in einer Art Arbeitsmittelkatalog oder Datenbank zu vermerken. Auch die Begründung der Festlegung sollte notiert werden. Für den Fall, dass die Prüfung nicht durch eine Fremdfirma, sondern vom Unternehmen selbst durchgeführt wird, ist es sehr wichtig, dass nach erfolgter Prüfung der nächste Prüftermin automatisch festgelegt wird. So läuft man nicht Gefahr, die Prüffrist zu überschreiten. Natürlich ist es nicht immer leicht für jedes Arbeitsmittel das richtige Prüfintervall zu bestimmen. Eine Orientierungshilfe bietet die untenstehende Tabelle mit den von uns empfohlenen Prüffristen nach DGUV Vorschrift 3.

Bereiche	Prüffrist in Monaten
Industrie	6 bis 12 Monate (je nach Gefährdung)
Schulen und Kindergärten	12 Monate
Gewerbliche Küchen	12 Monate
Öffentliche Einrichtungen	12 Monate
Büro und ähnliche Einrichtungen	12 bis 24 Monate

Um eine rechts- und sicherheitskonforme Prüfung der elektrischen Betriebsmittel zu gewährleisten, ist die Ermittlung und Festlegung geeigneter Prüfintervalle unumgänglich. Trotz diverser Richtlinien und Regeln, die zu Rate gezogen werden können, müssen einige betriebspezifische Faktoren berücksichtigt werden.

QR-Code: Alle Themen des Monats:

